

Der Bamberger Appell zur inklusiven Volkshochschule

Anlässlich der von der OBA Bamberg veranstalteten Fachtagung „So gelingt inklusive Erwachsenenbildung“ vom 12.-13.05.2017 in der VHS Bamberg wurde zum Abschluss der Bamberger Appell zur „Inklusiven Erwachsenenbildung“ proklamiert.

- Inklusion heißt, keine Sonderlösungen für Menschen mit Behinderung!
- Seien Sie sich als Experte aus der Behindertenhilfe und als Experte aus der Erwachsenenbildung einig, dass die Volkshochschule der kompetente und verantwortliche Träger der Erwachsenenbildung für alle, also auch für Menschen mit Behinderung ist.
- Setzen sie sich als Experte aus der Behindertenhilfe und als Experte aus der Erwachsenenbildung mit ihrem Wissen dafür ein, dass Menschen mit Behinderung an den allgemeinen Angeboten der VHS teilnehmen können.
- Beseitigen Sie exklusive Strukturen in der Erwachsenenbildung und entwickeln Sie inklusive Strukturen und Modelle, die konzeptionell und tatsächlich zur Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in der Erwachsenenbildung beitragen.
- Achten Sie darauf, dass Sie keinen zurücklassen und auch Menschen mit hohem Hilfebedarf an inklusiven Angeboten der Erwachsenenbildung teilhaben können.
- Achten sie darauf, dass Inklusion in der Erwachsenenbildung nicht als Mogelpackung und Etikettenschwindel verkauft wird.
- Denken und handeln sie nicht länger in den Grenzen der eigenen Organisation.
- Beziehen sie von Anfang an Menschen mit Behinderung in alle organisatorischen Prozesse hin zu einer Inklusiven Erwachsenenbildung mit ein.
- Finden Sie Mitstreiter in der VHS, in der Behindertenhilfe, in Politik und Gesellschaft für eine inklusive Erwachsenenbildung.
- Setzen Sie sich dafür ein, dass inklusive Ideen und Projekte in der Erwachsenenbildung Wurzeln schlagen und im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zum Standard werden.
- Der Bereich Freizeit, Weiterbildung und Kultur gehört zu den verfassungsgemäß den Städten und Gemeinden auferlegten Aufgaben. Fordern Sie deshalb die Kommunen dazu auf, die Koordinierungsstrukturen zu finanzieren, die notwendig sind, damit Menschen mit Behinderung an den allgemeinen Angeboten der VHS teilhaben können.